

Ein kurzer Fallbericht:



**Miko, eine 10 jährige Pinscher Mischlings Hündin, weiblich nicht kastriert** wurde uns wegen vermehrtem Trinken, Harninkontinenz und Gewichtsverlust vorgestellt; ansonsten war Miko in einem guten Allgemeinzustand. Miko war vor 2 Monaten läufig.

Die klinische Untersuchung zeigte eine erhöhte Temperatur (39.5) und eine vergrösserte Scheide.

Die zusammengefassten Probleme waren:  
Vermehrtes Trinken

- Harninkontinenz oder vermehrte Harnproduktion
- erhöhte Körpertemperatur
- Gewichtsverlust

**(häufigste) mögliche Ursachen beim älteren Hund für vermehrtes Trinken und erhöhte Harnproduktion sind:**

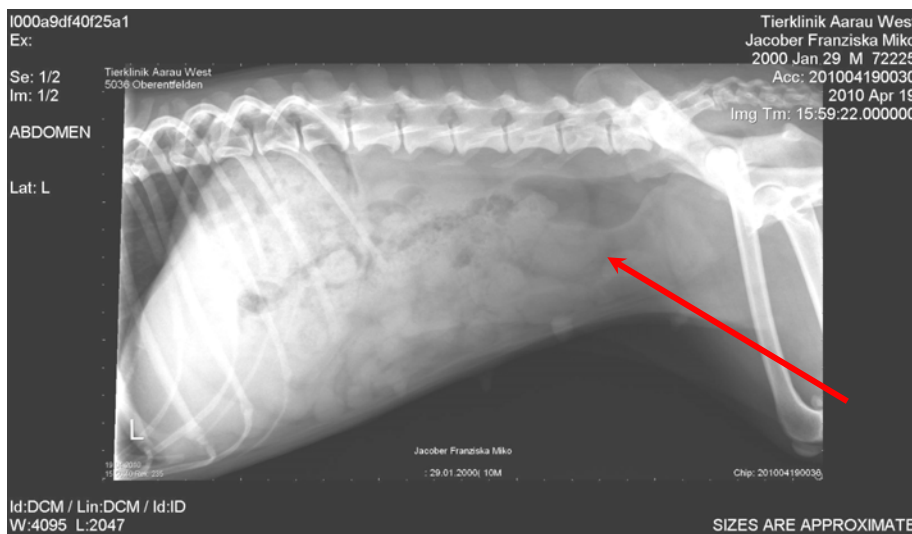
Hormonelle Erkrankungen:  
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)  
Erhöhte Cortisonproduktion (Cushing)  
Unterfunktion der Nebenniere

Lebererkrankung  
Nierenunterfunktion  
Infektionen (bakterielle Infektion Gebärmutter, Nierenbecken)  
Erhöhtes Kalzium  
Tumore

## Folgende Untersuchungen wurden bei Miko durchgeführt:

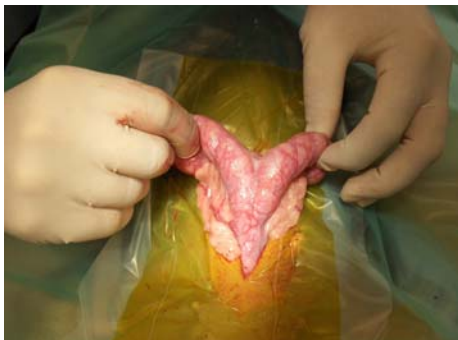
- Blutuntersuchung für Blutprofil (Test Organfunktion) und Entzündungsbild
- Untersuchung Urin
- Röntgen Bauch

**Befunde:** Erhöhung Blutzucker  
Harn: Zuckergehalt +++  
Röntgen Bauch: zeigt eine vergrößerte Gebärmutter (siehe roter Pfeil)



**Diagnose:** Bei Miko wurde die Diagnose eines **Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)** und zusätzlich der Verdacht einer Erkrankung der Gebärmutter (**Pyometra**) gestellt.

**Therapie:** Um den Blutzuckerspiegel zu senken, wurde Miko mit **Insulin** behandelt; zusätzlich wurde wegen der Infektion der Gebärmutter eine intravenöse Infusion und Antibiotika verabreicht.  
Am nächsten Tag wurde Miko operiert. Die Gebärmutter war hochgradig vergrößert und gefüllt mit eitrigem Sekret. Die veränderte Gebärmutter wurde entfernt.



Bilder der Operation  
Pyometra (Gebärmuttervereiterung);

Miko erholte sich schnell von der Operation und wurde am nächsten Tag nach Hause entlassen. Die Besitzer von Miko injizieren täglich zweimal Insulin um den Blutzuckerspiegel zu kontrollieren.



Diabetes ist eine nicht seltene hormonelle Erkrankung, die bei Hunden und Katzen vorkommt.

Die Ursache ist ein Insulinmangel im Körper; Ein Insulinmangel kann die Folge einer Bauchspeicheldrüsenerkrankung, einer Infektion, anderer hormoneller Störungen, Medikamentengabe, Übergewicht oder einer immunbedingten Erkrankung sein. Der Mangel an Insulin führt zu einer Erhöhung des Blutzuckers, da die Aufnahme von Zucker in die Körperzellen gestört ist.

Typische Symptome des Diabetes sind: vermehrtes trinken, vermehrtes Bisseln, Gewichtsverlust trotz gesteigertem Appetit und Trübung der Linse.

In den meisten Fällen ist eine lebenslange Therapie mit Insulin notwendig.

Die Ausnahme ist der Diabetes bei der nicht kastrierten Hündin. Das in den Eierstöcken produzierte Hormon Progesteron hemmt indirekt die Wirkung von Insulin und führt so zu einem erhöhten Blutzuckerspiegel. Wird die Hündin kastriert, sinkt der Progesteronspiegel und das körpereigene Insulin kann wieder genügend wirken. Die Insulintherapie kann in diesen Fällen möglicherweise wieder abgebrochen werden.

Wir wünschen Miko und ihrer Familie eine gute Genesung.

Ihr Team Tierklinik Aarau West